

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1885

19.11.1885

168.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 19. November 1885.

IV. Quartal. **125.** Abonnements-Vorstellung.

Der Fechter von Ravenna.

Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Halm.

Regie: Director Hande.

P e r s o n e n :

Cajus Cäsar Caligula	Herr Lange.
Cäsonia, seine Gemahlin	Fräulein Hartmann.
Cassius Chærea, Präfect Cornelius Sabinus, Tribun } der prätorianischen Leibwache	Herr Kürner. Herr Harlacher.
Cajus Piso, Titus Marcins, } Senatoren	Herr Bösch. Herr Schilling.
Flavius Arminius, Gallus, } römische Ritter	Herr Wassermann. Herr Meiff.
Valerius, Thusnelda, Ranis, ihre Verwandte, } in Rom gefangen	Herr W. Beyer. Fräulein Bruch. Frau Rachel-Bender.
Merowig	Herr Winds.
Glabrio, Bogt der Fechterschule zu Ravenna	Herr Morgenweg.
Lycisca, ein Blumenmädchen	Frau Brasch.
Thumelicus, Keyr, } Fechter	Herr Brasch. Herr Zelenko.
Guipho, Aper, Cälius, Pförtner	Herr Wassermann. Herr Denninger. Herr Ludwig.
Senatoren. Römische Ritter. Hauptleute der prätorianischen Leibwache. Fechter. Sklaven. Wachen. Gefolge der Cäsonia.	

Schauplatz: Rom. Zeit: Das Jahr 41 nach Christi Geburt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräulein Fritsch.

Preise der Plätze (für Werttage):

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rangs	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Sitzplätze	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rangs	2 " — "	III. Rang. Stehplätze	— " 80 "
Logen I. Rangs	3 " 50 "	Parterre-Sperrloge	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "	IV. Rang. Seite	— " 50 "

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen. ☛

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1886 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 1. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1886 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 1. Dezember an die Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1886 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1885.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Freitag, den 20. November, IV. Quartal, 126. Abonnements-Vorstellung.

Der Geizige. Lustspiel in fünf Akten von Molière; nach Dingelstedt's Bearbeitung und Uebersetzung. **Die Opernprobe.** Komische Oper in einem Akt von Albert Lortzing.